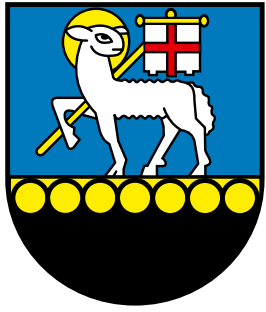


Langenbrugger & Bärenwiler Dorfzytig



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Informationen aus Ihrer Gemeinde | 52. Ausgabe September 2021 | erscheint vierteljährlich

Zufrieden und dankbar

Wer wünscht sich nicht ein zufriedenes Leben. Ein Leben ohne Stress und Momente des Ärgers. Aber wie soll man diesen Zustand erreichen, wenn wir schlicht nicht wissen, was uns erwartet. Diese ständige Ungewissheit fühlt sich an wie ein Rennen ohne Ziel oder ein Legosatz ohne Bauplan. Familien-, Schul- und Arbeitswelt sind im Krisenmodus und ein Ende ist nicht abzusehen.



vor Augen führen. Es sind vor allem auch die kleinen Dinge des Lebens, die es erst lebenswert machen: Die Hilfsbereitschaft eines Freundes, des Nachbarn, die lieben Worte der Partnerin/des Partners oder ein DANKESCHÖN des Chefs. Wenn wir Dankbarkeit zeigen für diese Dinge, können wir selber auch mehr wertschätzen und zufriedener sein.

Hector Herzig

Es stellt sich die Frage, was wir tun können, um die Auswirkungen der Unsicherheit auf unser Wohlbefinden möglichst gering zu halten? Eine der Möglichkeiten ist Dankbarkeit. Sie hat zwar nichts mit der Ursache der Unzufriedenheit zu tun, aber sie kann helfen, das seelische Gleichgewicht wiederzuerlangen.

Dankbarkeit erleben wir, wenn wir uns auf das fokussieren, was wir haben und nicht vor allem auf die Dinge schauen, die wir nicht oder nicht mehr besitzen. Und wenn wir ehrlich sind, wird es vieles geben, für das wir nach wie vor dankbar sein können. Z.B. in dieser Zeit in der Schweiz zu leben und hier in einem kleinen Dorf, das nach wie vor viele Freiheiten bietet.

Wenn wir dankbar sind für das was wir haben und nicht ständig nach mehr streben und unser Leben wertschätzen, sind wir ausgeglichener und zufriedener. Dankbarkeit ist deshalb ein effektives Werkzeug, wenn wir uns die guten Dinge des Lebens



Foto: C. Müller

Liebe Leserinnen und Leser

Glücklicherweise durften wir, auch wenn diese sehr rar waren, doch noch einige Sonnentage in diesem Sommer erleben. Es konnten, zur grossen Freude der Besucherinnen und Besucher, einige Anlässe bei schönem Wetter stattfinden.

Sie finden in dieser Ausgabe einige Berichte von Vereinen zu verschiedenen Anlässen. Ein herzliches Dankeschön an die Vereine für die Beiträge.

Die Verwaltung und der Gemeinderat wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen dieser Ausgabe und wünschen Ihnen noch einige warme Restsommertage.

*Lukas Baumgartner
Gemeindevorwalter*

Gemeindevorwaltung

4438 Langenbruck
Tel. 062 390 11 37
Fax 062 390 19 69

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 08.15 – 11.45 Uhr
Mo. + Do.: 15.00 – 17.00 Uhr
Di: geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach Absprache möglich.

Homepage: www.langenbruck.ch
Mail: gemeinde@langenbruck.ch

32 Jahre für eine knapp 70 km kurze Reise mit dem ÖV südwärts ins Emmental – mit dem hätte wohl kein*e Lagerteilnehmer*in gerechnet. Mit einer Zeitreise startete das diesjährige Sommerlager des Sportvereins.

Verteilt auf die ganze Woche waren die Kinder und Jugendlichen vor verschiedene Herausforderungen gestellt. Dabei ging es darum, sich in unterschiedlichen Disziplinen, welche mögliche Hürden des Jahres 2053 darstellten, als Team zu bewähren. So spielte uns das Wetter perfekt in die Hände. Denn klimatische Veränderungen gehörten beispielsweise zu den Herausforderungen dazu, bei welchen nicht immer nur die sportlichen Leistungen im Vordergrund standen, sondern ebenso originelle Ideen und der Teamgeist gefragt waren. Kommunikations- und Merkfähigkeit waren beim Austausch mit den Marslebewesen hilfreich. Da galt es, trotz Sprachbarriere möglichst viel neues Wissen zu gewinnen.

Doch ein viel grösserer Aspekt lag selbstverständlich darin, der Bewegungsfreude in verschiedensten Sportarten Raum zu geben. Der Orientierungssinn wurde in einem Postenlauf trainiert, Ausdauer und die richtige Taktik konnten im legendären und nicht mehr wegzudenken Flaggenkrieg eingesetzt werden, Spass und Teamfähigkeit kamen in den Sportarten Unihockey, Beachvolley, Basketball und Handball zum Zug. Wendigkeit und Körperspannung konnten in den Sporteinheiten Leichtathletik, Akrobatik, Biken und Tanz verbessert werden. Regeneration und Energietanken gehören als Ausgleich zum Sport dazu und wurden mit Yoga, Wellness und Massage oder dem Casinoabend ermöglicht. Schlaf wäre da natürlich auch noch eine wichtige Komponente, diese wollten die Langenbrucker Sportler*innen jedoch lieber nicht all zu stark gewichten. Dennoch waren alle bis zum letzten Lagertag stets motiviert und mit vollem Elan dabei.

Immer wieder eindrücklich zu beobachten war das friedliche und gegenseitig unterstützende Miteinander von Klein und Gross! Beträgt doch die Altersspanne vom jüngsten Teilnehmer zur ältesten Teilnehmerin knapp 10 Jahre. Das ist unter anderem ein Merkmal des Sportvereins, welches die Langenbrucker Kinder und Jugendlichen auszeichnet! Grosses Kompliment! Zopf backen,

Langenbruggler & Bärenwiler Dorfzytig



LANGENBRUCK
Top of Baselland



Putzen sowie andere Tätigkeiten in der Küche und das WC-Ämtli gehören selbstverständlich auch zu einem gelingenden Miteinander. Auch da haben sich die Kinder viel Mühe gegeben und waren ausdauernd dabei.

Das Lager wurde tanzend abgerundet und nachdem die letzten Energien fürs Hausputzen aufgebraucht waren, kehrten wir müde aber erfüllt mit zahlreichen Erlebnissen und gewappnet für die kommenden 32 Jahre zurück nach Langenbruck.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer*innen und Leiter*innen für ihren unermüdlichen Einsatz für diese gelungene Sportwoche!

Wir freuen uns bereits jetzt auf das Sportlager im kommenden Jahr! Reserviert euch die Woche vom 10. – 16. Juli 2022





Ein Rückblick auf das Sportvereinslager 2053 in Bärau



Oldtimer-Treffen in Langenbruck

Die kernigen Töne und knatternden Motoren am 14. und 15. August entlang der Passstrasse erinnern an die Zeit vor der Eröffnung des Belchentunnels und der Autobahn A2, als sich noch ein grosser Teil des Verkehrs aus dem Mittelland nach Basel durch Langenbruck wälzte. Tatsächlich sieht man sich beim Betrachten der Fahrzeuge in diese Zeit zurückversetzt. Im Gegensatz zu damals, ist das Ziel an diesem Wochenende das vom Verein Altes Blech Langenbruck VABL organisierte 18. Oldtimer-Treffen.

Nachdem wir im vergangenen Jahr auf den Anlass verzichten mussten, dürfen wir diesmal wieder eine grosse Zahl Liebhaber und Liebhaberinnen mit ihren blechernen Schätzen begrüßen – pardon, auch der Trabi mit seiner Faserverbundstoffkarosserie ist natürlich willkommen!

Zahlreiche Besucher mit ihren neuzeitlichen Fahrzeugen, welche vielleicht nie einen «Veteranenstaus» erreichen werden, zeigen, dass das Interesse an historischen Autos gross ist. Ist es Nostalgie oder vielleicht auch etwas Wehmut, was die Leute anlockt? Wenn man bedenkt, dass an modernen Fahrzeugen die Elektronik eine wesentliche Rolle spielt und nichts mehr «geschraubt» werden kann, versteht man die Begeisterung für das «alte Blech».

So ist der Blick unter die Motorhaube immer spannend. Neugierig strecken alte und junge Besucher ihre Köpfe in den Motorraum und werfen einen prüfenden Blick ins Innere. Dabei kann man gewaltige Unterschiede feststellen, vor allem wenn man einen Ferrarimotor neben einem Topolino oder einer Isetta betrachtet. So entstehen spannende Gespräche und Fachsimpeleien. Besitzer und Besitzerinnen knüpfen Kontakte, tauschen Erfahrungen aus und erhalten wertvolle Tipps.

Die Auswahl an Marken, Formen und Farben ist fantastisch. Dabei zeigt sich, dass bereits früher mehr als die heute vorherrschenden Farben Schwarz, Grau oder Weiss vertreten waren. Von Violett über Blau, Gelb, Rot und gar mit Rasenteppich überzogene grüne Vehikel präsentieren sich an der Ausstellung. Viele Fahrzeuglenkerinnen und Mitfahrer sind entsprechend des Jahrgangs ihrer Fahrzeuge ausgestattet und versetzen uns Jahrzehnte zurück.

Auf dem Parkplatz vor der «Revue» zeigen die Vereinsmitglieder ihre «Lieblinge», eine grosse Palette von zwei- bis vierrädrigen Fahrzeugen. Im Gegensatz zu früheren Jahren finden nur wenige landwirtschaftliche Fahrzeuge mit nostalgischem Charakter den Weg nach Langenbruck. Dies ist wohl der aktuellen Wetterlage geschuldet: Viele Landwirte sind nach der vorausgegangenen nassen Periode mit dem Einbringen der Ernte beschäftigt.

Übrigens verfehlt im Gegensatz zur Patrouille Suisse ein Flugzeug Langenbruck nicht. Zwar ist es nur die «Fliegegondel» einer Messebahn, angehängt an einen VW-Dienstbus der Swissair.

Die Festwirtschaft kann in diesem Jahr selber mit einer Attraktion aufwarten: Die Klöpfer und Bratwürste werden in einem «Grillrad» zubereitet. Daneben gibt es aus «covidlogischen Gründen» Hot Dogs – mit Fleisch oder vegetarisch – anstelle vom traditionellen «Hörnli und Ghacks». Kaffee, Crêpes- und ein Softeisstand komplettieren das kulinarische Angebot.

Mit einem neuen Parkregime versuchen wir den Besucherstrom besser zu führen. Das Ziel, Oldtimer, Youngtimer und Zuschauerfahrzeuge zu entflechten, ist erreicht worden. So stellen die Besucher ohne Veteranenfahrzeug ihr Gefährt entlang der Bachtalenstrasse auf Freichelen ab.

Wir vom Verein blicken auf einen gelungenen Anlass zurück und bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern für den grossartigen Einsatz. So freuen wir uns, im Jubiläumsjahr (20 Jahre VABL) wieder viele Gäste nach Langenbruck locken zu dürfen.

Andi Wyss, VABL







Impressionen von der Viehauktion

Während einem der wenigen warmen Sommertage in diesem Jahr, durfte der Bergbauernverein die diesjährige Viehauktion durchführen.

Der Anlass war zu Zeiten von Corona verhältnismässig gut besucht. Erfreuen durften sich die Zuschauer erneut über die weitaus bekannten Gantrufer Alois Wyss und Andreas Aebi. Einmal mehr verstanden es diese, nicht nur den besten Preis zu erwirtschaften, sondern auch das Publikum zu unterhalten. Leider ist das Angebot der Viehauktion nicht mehr so gross wie früher und das Interesse an

den Verkäufen nimmt ab, so beklagt der Bergbauernverein rückläufige Zahlen.

Für die Zuschauer jedoch ist der Anlass wie immer eine gelungene und freudige Abwechslung mit einem schmackhaften Zmittagessen.







4. Langenbrucker Konzertfrühling 2021

Zu den Konzerten

Belenus Quartett

Mozart zwischen den Tönen & Konzert

«Das Belenus Quartett ist eines der vielversprechendsten jungen Streichquartette. Die aufregende Vitalität, das intensive und konzentrierte Zusammenspiel, der sensible Nuancenreichtum sowie die brillant-kraftvolle Virtuosität sind atemberaubend!»
Stephan Goerner, Carmina Quartett

Werke von Haydn, Webern und Mozart

Vom 28. – 30. Mai hat in der reformierten Kirche Langenbruck zum 4. Mal der vom Verein Kulturbruck organisierte «Konzertfrühling» stattgefunden. Die drei Konzerte haben das Publikum in diesem Jahr ganz besonders begeistert. Zum einen wegen der herausragenden Qualität und zum anderen war man nach der kulturleeren Coronazeit äusserst dankbar, wieder Konzerte besuchen zu dürfen.

Der Kulturfrühling 2021 stand unter dem Motto: «**Zwischen den Tönen**». Rolf Mäder, der Hauptverantwortliche für die Konzerte, schreibt dazu: «Wie selten sind wir uns der Stille bewusst, welche Musik erst möglich macht. Stille ist wie ein leeres Blatt Papier, welches Farben, Formen oder Worten eine Tanzfläche bietet».



In der Einführung zum Konzert hat das Belenus Quartett Besonderheiten von Mozarts KV 590, seinem letzten Streichquartett, angespielt und erläutert. Wir haben erfahren und in Beispielen gehört, was zwischen den Tönen geschieht. Ein grosser Kont-

rast zu den beiden Quartetten von Haydn und Mozart bildeten Anton Webers 1909 komponierte 5 Stücke. Auf kleinstem Raum befreit Webern sich darin von der festen Tonalität und überschreitet alle bisherigen Grenzen der instrumentalen Klangmöglichkeiten, der Dynamik und des emotionalen Ausdrucks.

Das Konzert der vier jungen Musiker*innen war beeindruckend und ich persönlich hoffe sehr, dass wir die vier nicht zum letzten Mal hier in Langenbruck gehört haben.

Ein Weltstar in Langenbruck

Hopkinson Smith, Laute

Einführendes Interview mit Hopkinson Smith & Konzert

«In Modo Antico Novo»

«Hopkinson Smith, without doubt the finest lute player in the world today.»
San Francisco Chronicle

Werke von Dowland, Kapsperger und Ponce



Der intime Klangraum der Laute

Die Laute ist wie geschaffen für eine Konzertreihe, welche die Stille in ihrem Motto trägt. Ihre verhaltenen Klänge lassen die Stille immer wieder durch das feine Tongeflecht hindurchschimmern. Hopkinson Smith mit seinem virtuosen, aber nie effekthascherischen Spiel weiss sich meisterlich zu bewegen in diesem intimen Klangraum. Stellt sich das Ohr darauf ein, nimmt es überrascht wahr, wie viele musikalische – und damit auch emotionale – Nuancen ihm ein Meister entlocken kann.

Das Konzert von Hoppy war ganz einfach eine Ohren- und Augenweide!

Einführung mit Omar Zoboli, Oboe und Sergio Delmastro, Klarinetten und Keyboard & Konzert

«Musik aus der Stille»

«Grosse interpretative Intelligenz, reiner Belcanto, überwältigende Virtuosität.»

Diapason zu Omar Zobolis CD: Pasculli, der Paganini der Oboe



Musik aus der Stille

Virtuos, verspielt und auch humorvoll erzählten Omar Zoboli und Sergio Delmastro dem Publikum auf ihren Instrumenten musikalische Kurzgeschichten, rezitieren Gedichte, Kinderreime und Aphorismen – allesamt

kurze Stücke, die aus der Stille heraus aufklingen und bald wieder in sie aufgehen.

Die Musiker präsentieren ein abwechslungsreiches Programm von Kleinwerken, das über tausend Jahre Musikgeschichte umfasst. Vom mittelalterlichen «Cantatorium» der italienischen Nonantola-Abtei über Johann Sebastian Bach und seinem Sohn Wilhelm Friedemann bis zu Igor Strawinski, Erik Satie, Béla Bartók, Peter Schickele und Robert Bariller.

Speziell für das Konzert in Langenbruck haben Omar Zoboli und Sergio Delmastro improvisatorisch einen musikalischen Dialog über Langenbruck gehalten und 5 Miniaturen der Schweizer Komponistin Rena Hauser uraufführt.

Im Zauberwald, FineArt Fotografie von Rolf Mäder

Parallel zu den Konzerten fand in der Revue die Ausstellung «Im Zauberwald» - Fine Art Fotografie von Rolf Mäder statt.

Seine Bilder vom «Zauberwald» rund um Langenbruck in allen Jahreszeiten und Fotos, welche die Schönheit und Verletzlichkeit der Natur in traumhaften Farben und Formen zeigen, laden zum Staunen und Stillwerden ein.



Auch Langenbrucks Schulklassen hatten Spass im Zauberwald!

Aufgrund von Corona und der damit verbundenen behördlichen Vorgabe, nur begrenzt Publikum für die Ausstellung empfangen zu können, hat Rolf Mäder spontan täglich Events im Ausstellungsraum organisiert.

In der Vernissage mit den Waldhornisten Thomas Müller, Mario Pelicano und Rolf Mäder und elf Konzerten und Lesungen mit Conrad Steinmann, Blockflöte, die Sängerin Nora Bertogg, der Jazztrompeter Lars Lindvall, das Duo Basso Salerno und Marcel Wyss, der Lautenist Andreas Schlegel, der Oboist Beat Anderwert, die Pianistin Katharina Weber, die Bratschistin Nada Anderwert, die Klarinettenistin Franziska Hauser sowie die Lyrikerinnen Andrea Maria Keller und Regula Mäder, begeisterten die hochkarätigen Künstler jeweils ein Publikum im intimen Rahmen.

Die Erinnerungen an den Konzertfrühling 2021 und eindrücklichen kulturellen Höhenflügen bleibt und wir alle freuen uns auf die nächsten Aktivitäten von «Kulturbruck».

Hector Herzog, Präsident Kulturbruck

In Zusammenarbeit mit Langenbruck Tourismus zeigt der Kneippverein Jura Südfuss, dass das Kneippen eine belegte, starke Zukunft hat.

Langenbrugger & Bärenwiler
Dorfzytig
LANGENBRUCK
Top of Baselland



Links – Claudio Rossi, Präsident Verein Langenbruck Tourismus
Rechts – Josef Rothenfluh, Präsident Kneippverein Jura Südfuss



200 Jahr Jubiläum Kneipp – Eröffnung der Wanderausstellung



«Immunsystem» – Kein Begriff zu Zeiten der Corona-Pandemie aktueller als dieses Wort. Doch was ist das Immunsystem? Wie funktioniert es? Was kann man selber tun, um das Immunsystem auf Kurs zu halten. Der Schweizer Kneippverband präsentiert zum Jubiläumsjahr «200 Jahre Sebastian Kneipp» die Wanderausstellung «Immunsystem – das macht DICH stark».

Nach Lengnau und Egerkingen ist die Wanderausstellung am Samstag, 14. August nun feierlich auch in Langenbruck eröffnet worden. Claudio Rossi, Präsident Verein Langenbruck Tourismus, begrüßte die geladenen

Gäste und bedankte sich bei den tatkräftigen Organisatoren der Ausstellung. Josef Rothenfluh, Präsident Kneippverein Jura Südfuss und Ehrenmitglied des Schweizer Kneippverbandes, dankte seinerseits den Sponsoren für die Unterstützung der neuen Kneipptafeln auf der Kneippanlage. Er animierte in seiner Ansprache die Wanderausstellung im Zentrum von Langenbruck zu besuchen und vom aufgenommenen Wissen zur Stärkung des Immunsystems zu profitieren. Die Wanderausstellung beim Postplatz in Langenbruck läuft bis Mitte Oktober und ist kostenlos und öffentlich zugänglich.

Gemeinde- und Schulbibliothek Oberdorf

Die Schulsommerferien sind zu Ende, wenn auch der Sommer absolut nicht so war, wie man es sich von ihm erwünschte. Zum drinnen sein verknurrt lud hoffentlich das eine oder andere Buch zum gemütlichen Verweilen ein oder ein toller Film Vertrieb die Langeweile. Die Durststrecke mit der spärlich geöffneten Bibliothek ist nun vorbei, Nachschub kann wieder regelmässig besorgt werden. Bitte beachten Sie dabei, dass die Öffnungszeit am Mittwoch um eine Stunde nach vorne verschoben wird. Neu ist die Bibliothek **mittwochs von 16 bis 18 Uhr** geöffnet. Die Montagsöffnungszeit ist wie bisher von 16 bis 18 Uhr, am Donnerstag wie gewohnt von 17 bis 19 Uhr und am letzten Samstag des Monats von 10 bis 12 Uhr. Das nächste Datum hierfür ist der 25. September.

Geplant ist am 15. September eine weitere Geschichtenzeit, dieses Mal kann sie hoffentlich in der Bibliothek stattfinden. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der geänderten Öffnungszeit die Anfangszeit bereits um 15.30 Uhr ist. Trotz guten Mutes und Optimismus kann es sein, dass aufgrund der dann geltenden Coronamassnahmen die Geschichtenzeit abgesagt oder die Bedingungen geändert werden müssen. Bitte beachten Sie hier-

für die Homepage der Bibliothek, sie gibt Ihnen Auskunft, in welchem Rahmen der Anlass durchgeführt wird.

Sicherlich können aber weiterhin und jederzeit die Geschichtenzeiten online angehört werden. Diese finden Sie über den Link auf unserer Webseite oder direkt auf der Homepage der Gemeinde unter «Bildung» – «Schul- und Gemeindebibliothek», dort können Sie und Ihre Kinder drei Geschichten anwählen.

Während der ausleiharmen Zeit wurde im Hintergrund gearbeitet. Neue Medien wurden angeschafft, ältere Titel ausgeschieden, der Fundkorb beim Eingang entrümpelt und vieles mehr. Es hat sich allerlei angesammelt, liegen- oder hängengeblieben sind zum Beispiel Kinderjacken, Sonnenbrillen, Mützen, Taschen, Znüniböxli. All diese Sachen warten prominent ausgestellt in der Garderobe der Bibliothek auf den/die eigentliche/n Besitzer*in. Die Fundgegenstände, die bis Ende September nicht abgeholt worden sind, werden wir weitergeben oder gegebenenfalls entsorgen müssen.

Weil eine Bibliothek von der Erneuerung lebt, müssen von Zeit zu Zeit Bücher, CDs, Filme, (empfohlen sind



jährlich 10% des Bestandes) abgestossen werden. Deshalb hat es nun beim bewährten Flohmarkt im Eingangsbereich viele neue Sachen, die gegen ein kleines Entgelt oder gratis (Kinderhörbücher, Zeitschriften) abgegeben werden. Ein Besuch lohnt sich nun also mehrfach – wir freuen uns auf Sie!

Das Team rund um die Bibliothek

Abfallentsorgung

Seit Juni 2020 ist nun Herr Ralph Opelz zuständig für die ordnungsgemässe Abfallbeseitigung bei der Entsorgungsstelle.

Leider hat die Entsorgung von Fremdmaterialien in letzter Zeit zugenommen. Wir bitten deshalb die Bevölkerung den Anweisungen von Ralph Opelz, bzw. seines Stellvertreters, Roland Plösser, Folge zu leisten. Kaum haben die Herren den Rücken gedreht, werden Materialien in die Container geworfen, die zuvor abge-

wiesen wurden. Die beiden Herren sind vom Gemeinderat bemächtigt bei Zuwiderhandlungen entsprechende Bussenverfahren einzuleiten. Wir appellieren deshalb an die Einwohner/innen von Bärenwil und Langenbruck im eigenen Interesse für Ordnung zu sorgen.

Gemeinderat – Christoph Müller



Kommission Natur- und Landschaft

Auf Spaziergängen rund um Langenbruck darf ich immer wieder teilhaben am Leben der mehr oder weniger versteckten Bewohner, mit welchen wir unsere Landschaft teilen. Durch direkte Begegnung mit Tieren und Pflanzen oder auch ihren Spuren, die sie hinterlassen, bekomme ich Einblick in ihr Tun. Auch die Geräusche in der Nacht können viel über die einzelnen Tiere verraten.

Es hat mich sehr gefreut, als ich diesen Sommer anhand von Mauserfedern feststellte, dass sich auch in der Schwengi wieder ein **Waldohreulenpaar** aufhält. Vermutlich wegen der vielen Mäuse scheinen die drei **Waldkauzenpaare** sich mit ihnen nicht zu konkurrieren. Auch könnten Teilgebiete der Gemeinde wieder im Jagdrevier einer **Uhufamilie** liegen, es spricht so einiges dafür. Dem **Stieglitz** (Distelfink) scheint es an einigen Or-

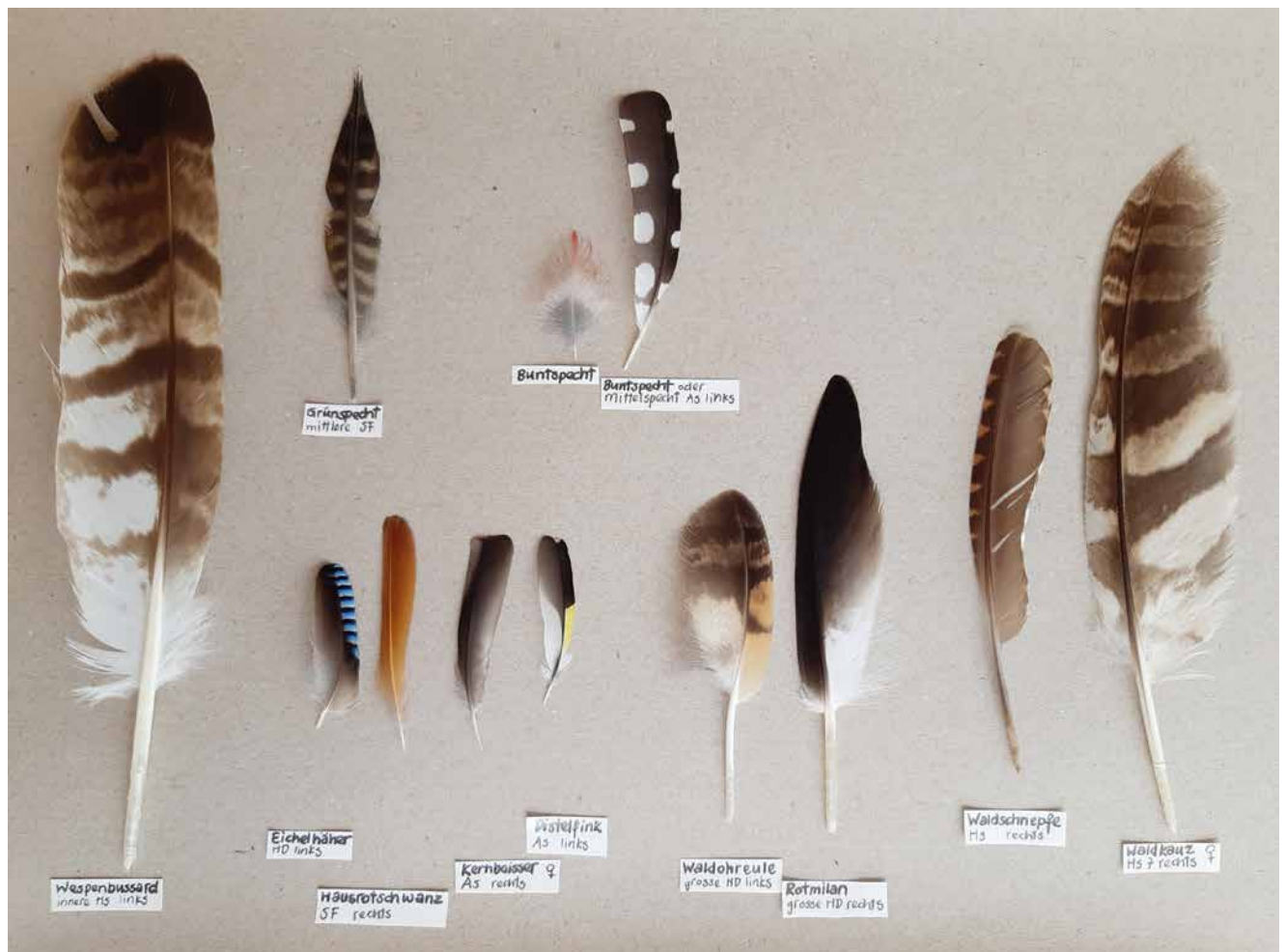
ten auch wieder ganz gut zu gefallen, man kann ihn wieder das ganze Jahr hindurch beobachten. Als er mit Pflanzenhalmen im Schnabel meinen Weg kreuzte, war das schon ein neuer Anblick. Ich habe einmal gelesen, dass er sein Nest mit Vergissmeinnicht-Blüten auskleidet – ich habe es nicht überprüft, aber es wäre wunderbar.

Dass auch der **Kernbeisser** das ganze Jahr hindurch in einigen Wäldern zu Hause ist, haben mir seine Federn verraten. Auch der **Neuntöter** hat auf sich aufmerksam gemacht mit seinem, für uns Menschen befremdlich wirkenden Aufspiesen von Pferdebremsen «Rossbräme» am Stacheldrahtzaun der Kuhweide. Als ich im Sommer 2020 auf Gemeindegebiet ungewollt ein **Haselhuhn** vom Boden aufgeschreckt habe, hatte ich also schon ein schlechtes Gewissen. Aber es hat mich auch ganz fest gefreut,

da es mir zeigte, dass unter gewissen Bedingungen, sich das Haselhuhn in Langenbruck wohl fühlen kann. Vor drei Jahren fand ich eine Feder der **Waldschnepfe**, wie geht es ihnen wohl? Eindrücklich fand ich auch ein Ereignis letzten Juni, als vier **Kolk-raben** in grosser Höhe einen **Steinadler** vertrieben haben, oder es zumindest versuchten.

Bei den Schmetterlingen ist mir im Moment der **Russische Bär** aufgefallen, einer hat sich bei uns in der Wohnung verflogen, draussen im Wald an den Südlagen auf dem blühenden Wasserdost halten sich zurzeit unzählige Russische Bären auf. Der **Schwabenschwanz** wie auch der **Admiral** sind Schmetterlinge, welche ich wieder vermehrt beobachten konnte.

Der **Windenschwärmer** («Nachtfalter», siehe Foto) ist mir wegen seiner



Grösse (5 – 6 cm Länge) und seinen roten Streifen aufgefallen. Ich habe dann gelesen, sein Ursprungsgebiet sei Afrika und Asien. Er gehört zu den Wanderfaltern und kann mühelos das Mittelmeer überfliegen und danach die Alpen queren. Einzelne der Schwärmer fliegen bis nach Skandinavien. Kurzfristig kann er eine Geschwindigkeit von bis zu 100 km pro Stunde erreichen, auf längeren Strecken etwa 50 km.

Glücklicherweise habe ich ihn beim fotografieren nicht zu stark gestört, er hätte mich vermutlich bei seinem Abflug ziemlich erschreckt. Die **Augen-Marienkäfer** (einheimisch) leben von Blattläusen auf den Nadelbäumen. Einer ist mir bei einer Rast aufgefallen. Ich finde sie mit ihren umrandeten Punkten schon sehr hübsch.

Auf den Weiden werden vermehrt **Ringelnattern** gesehen, sie sind vermutlich auch mit den vielen Mäusen beschäftigt. Von den **Fröschen** und **Salamandern** bekommt man leider mehr ihr Sterben mit, wie sie in grosser Zahl unter den Rädern der Autos und Velos ihr Ende finden.

Und wenn ich dann Bilder von **Gämsen** und **Dachsen** sehe, mit ihren gestreiften Gesichtern, oder eine **Rehgeiss** in ihrem roten Sommerkleid, oder den **Fuchs** mit seinem wachen Ausdruck und seinem schönen Schweif; den **Luchs** mit seinen grossen Augen und seinen wunderbaren Flanken, den **Feldhasen** mit seinen langen Ohren, die **Baumrarder** mit ihrem gelben Brustfleck und ihren grossen Pfoten, die **Wildkatze** mit ihrem prächtigen, geringelten Schwanz, den schlank wirkenden **Hermelin**, die Eichhörnchen ... und all die vielen anderen Tiere

... da komme ich schon in ein dankbares und ehrfürchtiges Staunen.

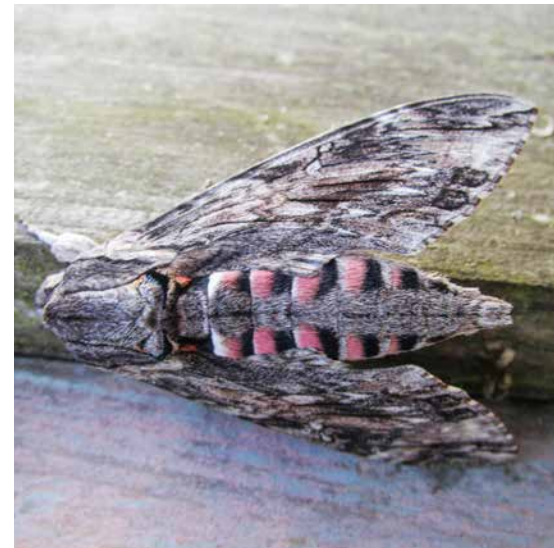
Diese unglaubliche Vielfalt an Tieren, jeglicher Farben und Formen, Grösse und Lebensart. Wie sie alle hier in Langenbruck, neben und um uns herum ihren Lebensraum haben. Sie sind alle in Millionen von Jahren zusammen mit den Pflanzen zu dem geworden, was wir hier und jetzt sehen und zu unserer Heimat oder zu unserem Langenbruck zählen können.

Das **Auerhuhn** hat vor ungefähr 40 Jahren Langenbruck verlassen, wird es jemals wieder zurückkommen? Was müsste geschehen?

Werden in Langenbruck in 10 Jahren noch **Fichten** und **Eschen** wachsen?

Trotz aller wirtschaftlicher Bedrängnis und Widrigkeit die der heutige Alltag bietet, frage ich mich, ob es möglich ist, unserer Natur den nötigen Raum zu lassen. Ich wünschte mir, dass wir Bewohner von Langenbruck es schaffen, unseren Blick zu öffnen und die Bedürfnisse der Pflanzen- und Tierwelt zu achten. Zum Beispiel daran zu denken, dass ein Busch oder Baum im Garten auch wichtiger Lebensraum unzähliger Tierarten ist und nicht nur störender Schattenwerfer und somit ganz oder teilweise stehen gelassen werden könnte.

Text und Fotos: Philipp Kern



Am Montag, 16. August 2021, war es wieder soweit: Das neue Schuljahr begann. Bei bedecktem Himmel aber mit wunderschön gelb leuchtenden Sonnenblumen starteten wir mit unserem traditionellen Ritual ins neue Schuljahr.

Willkommen im neuen Schuljahr!

Für acht Kinder war der Montagmorgen ein besonderer Moment, durften sie doch ihren ersten Schultag erleben. Für ihre Klassenlehrerin, Frau Anna-Maria Abeni, war dies auch der erste Unterrichtstag in Langenbruck. Vier weitere neue Lehr- und Fachpersonen nahmen ihre Tätigkeit im Laufe der ersten Schulwoche an unserer Schule auf und stellen sich Ihnen gleich vor.

Wir wünschen allen Kindern der ersten Klasse, den neuen Lehr- und Fachpersonen und den neuen Kindergartenkindern, die auch am 16. August ihren ersten Kindergarten tag erleben durften, einen tollen Start und ein herzliches WILLKOMMEN!

Folgende Lehr- und Fachpersonen erweitern unser Schulteam:

Mein Name ist **Anna-Maria Abeni** und ich bin 56 Jahre alt. Ich wohne in Reigoldswil mit zweien meiner Kinder. Aufgewachsen bin ich im Bündnerland und wohne nun seit 28 Jahren im Baselbiet. Ich habe drei erwachsene Kinder im Alter von 22 – 34 Jahren. Insgesamt habe ich schon 26 Jahre Berufserfahrung auf allen Stufen. Viele Jahre unterrichtete ich in doppelstufigen Einführungs-klassen, in mehrstufigen Regel- und Kleinklassen. Die Freizeit verbringe ich sehr gerne in der Natur, mit Lesen, mit meinen Kindern, mit meinen Katzen und mit kreativen Handarbeiten. Ich freue mich sehr darauf, die Kinder der 1. und 2. Klasse von Langenbruck zu unterrichten.

Mein Name ist **Claudia Bietenhader** und ich helfe als Heilpädagogin mit, die 5./6. Klasse zu unterrichten. Nach 10 Jahren an einer grossen Sekundarschule in Basel, kam die Zeit für eine Veränderung. Ich werde diesen Herbst ins Studium der Sonderpädagogik einsteigen. Gleichzeitig bewarb ich mich in Langenbruck, lernte das tolle, sympathische Team und das schöne kleine Schulhaus kennen und wusste gleich: «Hier möchte ich arbeiten!» Jetzt freue ich mich auf die Schülerinnen und Schüler.

Aufgewachsen bin ich in Liestal, zog einmal durch die Welt (ich lebte in Kanada, Deutschland und Frankreich) und bin mit meinen zwei Kindern wieder zurückgekehrt ins Stedtli. Wir sind gerne zusammen in der Natur und lieben gute Kinderliteratur.

Mein Name ist **Rosanna Moser** und ich beginne im Sommer 2021 als Kindergärtnerin im Kindergarten Langenbruck. Ich bin 24 Jahre alt, wohnehaft in Liestal und absolviere momentan nebenbei das letzte Jahr des Bachelors an der pädagogischen Hochschule in Muttenz. Aufgewachsen im Waldenburger tal verbindet mich viel mit den Menschen aus der Umgebung und ich freue mich auf die Aufgabe, die Kinder zu unterrichten und sie ein Stück ihres Lebensweges zu begleiten. Meiner Ansicht nach ist ein wichtiger und schöner Aspekt des Lehrberufs der, dass ich meine Schülerinnen und Schüler positiv prägen kann und ihnen durch meine Arbeit Freude und Interesse bereiten kann.



Claudia Bietenhader



Mein Name ist **Adelheid Portmann**, seit diesem Sommer unterrichte ich an der Schule in Langenbruck Textiles Gestalten.

Vor sehr vielen Jahren habe ich mein Diplom «zur Handarbeitslehrerin» in Luzern gemacht.

Im Laufe meiner Lehrtätigkeit habe ich an verschiedenen Schulen unterrichtet.

Über viele Jahre habe ich Teilzeit an der Schule und zum anderen Teil im eigenen Atelier mit Schwerpunkt Hüte und Accessoires gearbeitet.

Ausserdem gab ich Nähkurse für Erwachsene.

Einige Jahre lebte und arbeitete ich in Portugal.

Ich habe mich immer für einen achtsamen Umgang mit sich selbst und mit den andern interessiert und habe dazu verschiedene Weiterbildungen gemacht (z.B. Meditation und Klangarbeit mit dem Gong).

Das Schulhaus in Langenbruck gefällt mir sehr, ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Schulhausteam und mit den Schüler und Schülerinnen.

Mein Name ist **Milena Santini**.

Seit dem 16. August 2021 arbeite ich in der Schule Langenbruck als Sozialpädagogin in der ersten und zweiten Klasse. Ich habe Soziale Arbeit an der FHNW in Olten studiert und 2019 eine Weiterbildung als Erziehungsberaterin in Zürich absolviert.

Seit 2013 wohne ich in Hölstein, zusammen mit meinem Mann und meinem inzwischen siebenjährigen Sohn.

Geboren und zur Schule gegangen bin ich in Oberwil. Meine freie Zeit verbringe ich gerne in der Natur. Ich wandere gerne mit meinem Sohn und meinem Hund im schönen Oberbaselbiet oder gehe Reiten.

Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und die vielen spannenden Stunden mit den Schülerinnen und Schülern der ersten und zweiten Klasse.



Anna-Maria Abeni



Rosanna Moser



Adelheid Portmann



Milena Santini

Gemäss Rehkitzrettung Schweiz (www.rehkitzrettung.ch) sterben jährlich mehrere tausend Rehkitze bei der Heuernte.



Langenbruggler & Bärenwiler



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Dorfzytig

Projekt Rehkitzrettung Langenbruck

Bei drohender Gefahr verhalten sich Rehkitze ganz still und drücken sich nah an den Boden. Sie springen erst auf und davon, wenn eine Gefahr unmittelbar herangekommen ist. So ist es ihnen im Fall von schnell nahenden Landmaschinen meist nicht mehr möglich, von diesen nicht erfasst zu werden.

Möchte man Rehkitze erfolgreich retten, haben sich die herkömmlichen und zeitaufwändigen Methoden, wie beispielsweise das Vertreiben mit aufgestellten Scheuchen im Feld, das Verwittern (Verbreiten von Geruchs-/Duftstoffen im Feld, die Gefahr signalisieren) oder das Suchen mit Menschenketten, als teilweise mässig effektiv herausgestellt. Ganz junge Rehkitze lassen sich kaum vertreiben.

Eine sichere und effektive Such- und Rettungsmethode ist jene mit Wärmebildkamera ausgestatteten Multikoptern (= Drohnen) aus der Luft. Dank dieser Methode wurden im Jahr 2021 in der Schweiz schon rund 2'500 Rehkitze gerettet.

Die Jagdgesellschaften Holderbank und Langenbruck vertreten beide die Interessen der Rehkitzrettung. Dazu haben sie eine Drohne mit Wärmebildkamera, die den neusten Standards entspricht, angeschafft. Die Kosten des Multikopters haben sie zu je einem Drittel übernommen. Auch die Gemeinden Holderbank und Langenbruck haben sich mit einem unterstützenden Beitrag an der Finanzierung des Projekts beteiligt. Markus Singer von Langenbruck steht kostenlos als für die Rehkitzrettung ausgebildeter Drohnen-Pilot zur Verfügung.

Spenden zur Unterstützung des Projekts sind sehr willkommen – jeder Franken zählt!

Kontoverbindung: **IBAN Nr. CH22 8080 8005 7972 21 78 0, lautend auf IG Rehkitzrettung Langenbruck und Holderbank**, Hausmattstrasse 10, 4438 Langenbruck.

Ebenfalls werden Personen gesucht, die am Drohnenfliegen interessiert sind. Für diesbezügliche Informationen sowie allgemein für Informationen über das Drohnensystem steht **Markus Singer** unter der Nummer **079 819 88 81** gerne zur Verfügung.

Für alle übrigen Fragen steht **Hansruedi Blaser** unter der Nummer **076 452 90 15** zur Verfügung.





MaKaJe Weihnachts-Workshop

Kinder sind die wahren Künstler. Sie überlegen nicht – sie malen, weil es ihnen Spass macht. Wir Erwachsenen können das auch – malen kann jeder (MaKaJe).

Und das Beste daran: Es macht Spass einfach loszulegen und auszuprobieren. Lass dich inspirieren – geniesse es. Wir zeigen dir Möglichkeiten, wie aus einfachen Formen, Farbe und Finelinern kreative Illustrationen entstehen.

Achtung Suchtfaktor! Einzige Voraussetzung für diesen Kurs – Freude am Experimentieren.

In diesem Weihnachts-Workshop zeigen wir dir drei tolle Figuren, die sich auch super auf Weihnachtskärtchen machen.

Kursdaten:

Montag, 18. Oktober,
14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 23. Oktober,
09.00 – 12.00 Uhr

Kursort:

Vereinslokal Turnhalle Langenbruck

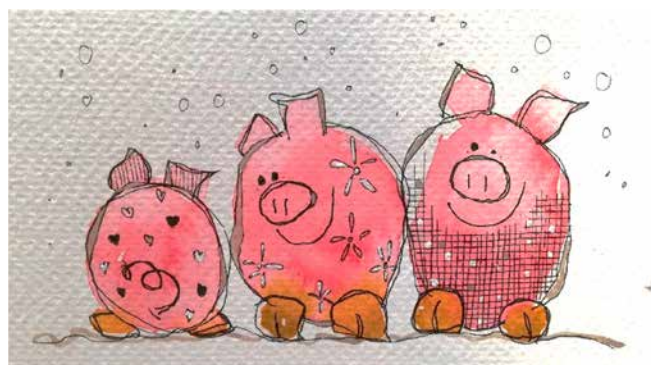
Anmeldung:

Bis 4. Oktober
bei Sarah Blaser 078 863 75 90

Kosten:

CHF 80.– pro Person inkl. Material

Der Kurs wird ab 5 – 10 Personen durchgeführt.





Frauenverein Langenbruck
«gemeinsam für jung und alt»

Adventsfenster 2021

Auch wenn es noch etwas früh ist,
um an Weihnachten zu denken ...

... der Frauenverein möchte auch in
diesem Jahr die Adventszeit in unse-
rem Dorf verschönern.

Wer hat Lust ein Adventsfenster zu gestalten?

Anmeldungen mit ihrem Wunschtage
nimmt

Maya Brägger-Vogt, 079 586 58 47
bis am 15.11.2021 gerne entgegen.

Wir würden uns freuen alle 24 Fen-
ster zu besetzen. Bei zu wenigen
Anmeldungen, wird es nicht durch-
geführt



Adventskranz oder Türschmuck

Weihnachts-Workshop

Wir erstellen zusammen mit Marianne
Kirchhofer einen Adventskranz oder
Türschmuck aus Naturmaterialien.

Kursdaten:

Dienstag, 23. November,
13.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch, 24. November,
18.30 – 22.00 Uhr

Kursort:

Vereinslokal Turnhalle Langenbruck

Anmeldung:

Bis 5. November bei
Marianne Kirchhofer 079 546 67 71

Jede und jeder ist willkommen.
(auch nicht Mitglieder)

Kosten:

CHF 80.– pro Person inkl. Material

Der Kurs wird ab 4 – 6 Personen
durchgeführt.





Bitte beachten Sie, dass die Aktualität des Veranstaltungskalenders aufgrund der noch immer unklaren Lage nicht garantiert werden kann. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Publikationen in der OBZ oder auf unserer Gemeindeforum-App.

Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit	Ort
Sa., 18. September	Viehschau Fleckvieh	Fleckviehzuchtverein	ab 08.00 Uhr	Gemeindeplatz
Do., 23. September	Dokumentarfilm von und mit Florian Klein «Mit dem Hängegleiter und zu Fuss von Wien nach Langenbruck»		ab 20.00 Uhr	Revue Saal
Do., 23. September	Treffpunkt für alle Einwohner*innen	AG Alter und Gesundheit	09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
Do., 23. September	[abgesagt] Bürger- und Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde	19.30 Uhr	Revue
Fr., 24. September	[abgesagt] Metzgete	Silobarteam	ab 18.00 Uhr	Silobar
Sa., 25. September	[abgesagt] Metzgete	Silobarteam	ab 17.00 Uhr	Silobar
So., 26. September	Tag der offenen Tür – Hotel Erica		14.00 – 18.00 Uhr	Hotel Erica
So., 26. September	Metzgete	Silobarteam	11.00 – 19.00 Uhr	Silobar
Mo., 27. September	[abgesagt] Platzkonzert Musikgesellschaft	MGL	19.00 Uhr	Bärenwil
Di., 28. September	Abendspaziergang	AG Alter und Gesundheit	19.00 Uhr	Postplatz
Di., 28. September	Krabbelgruppe		09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal
Do., 30. September	Treffpunkt für alle Einwohner*innen	AG Alter und Gesundheit	09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
Sa., 02. Oktober	Trutenfleischverkauf (bitte vorbestellen)	Gast und Hof Spittel	09.00 – 12.00 Uhr	Spittel 179, Langenbruck
Sa., 02. Oktober	Trutenessen (Anmeldung erwünscht)	Fam. Portmann	ab 18.00 Uhr	Gast und Hof Spittel
So., 03. Oktober	Ausstellung Biderbaracke	Langenbruck Tourismus	14.00 – 17.00 Uhr	Biderbaracke
Do., 07. Oktober	Treffpunkt für alle Einwohner*innen	AG Alter und Gesundheit	09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
So., 10. Oktober	Gemeindefahrt Armenien/Georgien	Ref. Kirchgemeinde	ganztags 10. – 24.10.2021	
Di., 12. Oktober	Abendspaziergang	AG Alter und Gesundheit	19.00 Uhr	Postplatz
Di., 12. Oktober	Krabbelgruppe		09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal
Di., 12. Oktober	Mütter- und Väterberatung (Voranmeldung – 079 877 72 70)			1. OG Turnhallegebäude
Mi., 13. Oktober	Spielnachmittag	Frauenverein	14.30 Uhr	Vereinslokal
Do., 14. Oktober	Treffpunkt für alle Einwohner*innen	AG Alter und Gesundheit	09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
Do., 21. Oktober	Treffpunkt für alle Einwohner*innen	AG Alter und Gesundheit	09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
Di., 26. Oktober	Abendspaziergang	AG Alter und Gesundheit	19.00 Uhr	Postplatz
Di., 26. Oktober	Krabbelgruppe		09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal
Do., 28. Oktober	Treffpunkt für alle Einwohner*innen	AG Alter und Gesundheit	09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
Sa., 30. Oktober	Bauschuttentsorgung		10.00 – 12.00 Uhr	Entsorgungsstelle
Do., 04. November	Treffpunkt für alle Einwohner*innen	AG Alter und Gesundheit	09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
So., 07. November	Ausstellung Biderbaracke	Langenbruck Tourismus	14.00 – 17.00 Uhr	Biderbaracke
Di., 09. November	Krabbelgruppe		09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal
Di., 09. November	Mütter- und Väterberatung (Voranmeldung – 079 877 72 70)			1. OG Turnhallegebäude
Mi., 10. November	Spielnachmittag		14.30 Uhr	Vereinslokal
Do., 11. November	Treffpunkt für alle Einwohner*innen	AG Alter und Gesundheit	09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
Do., 11. November	Räbeliechtliumzug	Sibylle Obrecht + Team	18.00 Uhr	Schulhausplatz
Do., 18. November	Treffpunkt für alle Einwohner*innen	AG Alter und Gesundheit	09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
Sa., 20. November	Langenbrucker Dorfweihnachtsmarkt	Langenbrucker Dorfweihnachtsmarktverein	10.00 – 19.30 Uhr	Hintere Gasse
Di., 23. November	Krabbelgruppe		09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal
Di., 23. November	Koordinationsitzung Vereine	Gemeinde		Revue
So., 24. Oktober	Eröffnung Pumptrack	Sportverein & Einwohnergemeinde	12.00 – 17.00 Uhr	Pumptrack

Veranstaltungskalender

4. Quartal 2021 (Fortsetzung)

Langenbruggler & Bärenwiler



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Dorfzytig

Bitte beachten Sie, dass die Aktualität des Veranstaltungskalenders aufgrund der noch immer unklaren Lage nicht garantiert werden kann. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Publikationen in der OBZ oder auf unserer Gemeinews-App.

Do., 25. November	Treffpunkt für alle Einwohner*innen	AG Alter und Gesundheit	09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
Mi., 01. Dezember	div. Adventsfenster im Dorf	Frauenverein	01. – 24.12.2021	Im Dorf
Do., 02. Dezember	Treffpunkt für alle Einwohner*innen	AG Alter und Gesundheit	09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
Di., 07. Dezember	Krabbelgruppe		09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
Di., 07. Dezember	Bürger- und Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde	19.30 Uhr	Revue
Do., 09. Dezember	Treffpunkt für alle Einwohner*innen	AG Alter und Gesundheit	09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
Di., 14. Dezember	Mütter- und Väterberatung (Voranmeldung – 079 877 72 70)			1. OG Turnhallegebäude
Do., 16. Dezember	Treffpunkt für alle Einwohner*innen	AG Alter und Gesundheit	09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
Di., 21. Dezember	Krabbelgruppe		09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
Do., 23. Dezember	Treffpunkt für alle Einwohner*innen	AG Alter und Gesundheit	09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH
Do., 30. Dezember	Treffpunkt für alle Einwohner*innen	AG Alter und Gesundheit	09.00 – 11.00 Uhr	Vereinslokal Parterre MZH

Sozialberatung: Ein Angebot der Gemeinde Langenbruck

Die Sozialberatung der Gemeinde steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Langenbruck offen, die in ihrer momentanen Lebenssituation Beratung oder Unterstützung möchten. Alter, Nationalität oder Einkommensverhältnisse sind unerheblich. Gemeinsam wird die konkrete Problemstellung erfasst und geprüft, welche Stelle weiterhelfen kann oder ob durch den Sozialdienst selbst konkrete Hilfe möglich ist.

Die Sozialberatung der Gemeinde arbeitet mit anderen Stellen zusammen bzw. verweist an spezialisierte Institutionen.

Sie erreichen unsere Sozialarbeiterin Frau Anja Oehler unter der Nummer 062 530 40 33 oder per Mail: sozialdienst@langenbruck.ch



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Langenbruck

Redaktion: Lukas Baumgartner,
lukas.baumgartner@langenbruck.ch

Adresse: Kräheggweg 1, 4438 Langenbruck,
Tel. 062 390 11 37

Gestaltung: Regiodruck GmbH

Druck: Regiodruck GmbH

Auflage: 680 Exemplare

Abdruck: in Absprache mit der Redaktion